

S A T Z U N G

über die Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet mit Stöckmädle Karlsbad-Ittersbach

Aufgrund der §§ 1, 2, 2a, 8 - 10 und 13 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl.I S.2256, zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl.I.S.349), §§ 111 Abs.1, 112 Abs.2 Nr.2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 20.06.1972 (GBL.S.351), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.1977 (GBL.S.226) hat der Gemeinderat der Gemeinde Karlsbad am 19.03.1980 gemäss § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) in der Fassung vom 22.12.1975 (GBL.1976 S.1 ber. S.408, 1977 S.420), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.07.1979 (GBL. S.299) die Änderung des am 20.06.1975 genehmigten und am 04.07.1975 rechtsverbindlich gewordenen Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Stöckmädle" als Satzung beschlossen.

§ 1 Gegenstand der Bebauungsplanänderung

Gegenstand der Änderung ist die Bebauungsplanzeichnung, genehmigt vom Landratsamt Karlsruhe am 20.06.1975, rechtsverbindlich seit 04.07.1975.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung

Die Bebauungsplanänderung bezieht sich auf das Grundstück Flst. Nr. 3795/64 und den südlich anschliessenden Fussweg C der Bebauungsplanzeichnung.

§ 3 Art und Bestandteile der Änderung

Die Änderungen ergeben sich aus einem Hinweisblatt für den zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes.

Zur Erläuterung sind beigegeben:


Begründung

§ 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt gemäss § 12 Bundesbaugesetz mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Karlsbad, den 19.03.1980




(Seeger) Bürgermeister

HT WEISBLATT

einfache zeichnerische Änderung des
Bebauungsplanes "Gewerbegebiet "Stöckmäde"
Karlsbad-Ittersbach vom 19.03.1980

Geändert werden folgende zeichnerische Fest-
setzungen (siehe auch Begründung vom 19.03.80):

- 1) Die Baugrenze nördlich des Fussweges C wird
um 3 m nach Süden verschoben
- 2) Auf das beiderseits des Fussweges bestehende
Pflanzgebiet wird verzichtet
- 3) Aufhebung des Fussweges C und Festsetzung
dieser Fläche als Baugrundstücksfläche unter
Übernahme der dort bestehenden Bebauungsplan-
festsetzungen

Karlsbad, 19.03.1980



Seeger
(Seeger)
Bürgermeister